



**Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens**  
Niedersächsischer Landtag  
Abgeordneter



Fraktion im Rat der Stadt Lehrte



Lehrte  
Der Stadtverbandsvorsitzende

## Pressemitteilung

15.10.2008

### Lehrter CDU-Vertreter zeigen sich über Vorwürfe der Bigil erstaunt

### Der Landtagswahlkampf ist lange vorbei

Der Landtagsabgeordnete Deneke-Jöhrens mahnt die Rückkehr zur Sachdebatte an: Der Sprecher der Bigil, Carsten Milde, kann anscheinend seine Mitgliedschaft bei den Grünen nicht von seiner Rolle in der Bürgerinitiative trennen. Der Stadtverbandsvorsitzende der CDU Lehrte, Jürgen Kelich, stellt klar, dass die CDU in der Schuldiskussion von Anfang an eine gerade und ausschließlich sachliche Linie vertreten hat und weiter vertreten wird. Sie steht für ein gegliedertes, vielfältiges Schulsystem, in dem neben Haupt- und Realschulen und Gymnasien auch Kooperative und Integrierte Gesamtschulen sowie Schulen in freier Trägerschaft ihren Platz haben können.

Mehrere Kriterien sind für die Neueinrichtung einer Gesamtschule Bedingung. Der qualifizierte Elternwille ist nur eines davon. Den Vorwurf der Einflussnahme auf den Elternwillen hält Deneke-Jöhrens für aberwitzig. Es ist schon verwunderlich, dass ausgerechnet diejenigen, die als selbst ernannte Experten von der Verwaltung zu den Elterninformationsabenden hinzugezogen werden, anderen den Mund verbieten wollen. Bei einer sachlichen Informationsveranstaltung haben Parteigänger nichts verloren, wenn andere Meinungen unterdrückt oder diskriminiert werden. Und es darf nicht vergessen werden, wo auch die Motivation von z.B. Milde zu finden sein dürfte, wenn der Anzeiger

Seite 2

über ihn in dem Artikel unter der Überschrift "**SPD und Grüne bekräftigen Forderung nach Gesamtschule**", inhaltlich wie folgt berichtet: "**Und viele Eltern wollten ihren Kindern nicht schon mit zehn Jahren einen etliche Kilometer langen Schulweg zumuten.**"

Genau dieses soll bei der unglücklich gewählten Standortfrage mit Hämelerwald aber den Kindern aus den westlichen Ortsteilen unserer Stadt zugemutet werden.

Kelich stellt nochmals klar, dass bei Berücksichtigung der Standortfrage und vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung der Schülerzahlen (21,6 % weniger Schüler werden in 2009 eingeschult) sowie der negativen Auswirkungen auf Lehrter, Burgdorfer und Uetzer Schulen nur eine gemeinsame Lösung für den Ostkreis hilfreich sein kann.

Hans-Joachim Deneke-Jöhrens

MdL  
Fraktionsvorsitzender der CDU Lehrte

Jürgen Kelich

Stadtverbandsvorsitzender der CDU Lehrte